



Salzlandkreis 06400 Bernburg (Saale)

► Bitte bei Schriftverkehr unbedingt die Organisationseinheit in der Anschrift angeben!

Stadt Bernburg (Saale)
Herrn Oberbürgermeister Schütze
Schlossgartenstraße 16
06406 Bernburg (Saale)

I-VI	I	II	III	IV	V	VI
Stadt Bernburg (Saale)						
13. FEB. 2019						
10						

Ihr Zeichen: I/37 30 Jä
Ihre Nachricht vom: 25.10.2019
Unser Zeichen: 10.15.2.01.09-Hi-1174/2018
Unsere Nachricht vom:

Name: Ramona Hildebrandt
Organisationseinheit: 10 Stabsstelle Kommunalaufsicht
Ort: Bernburg
Straße, Zimmer: Karlsplatz 37, Zi. 409
Telefon/Fax: 03471 684-1318;- 2830
E-Mail: rhildebrandt@kreis-slk.de

Datum: 11.02.2019

Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Einheitsgemeinde Stadt Bernburg (Saale) Fortschreibung Stand 19.10.2018

Sehr geehrter Herr Schütze,

mit Schreiben vom 29.03.2018 legten Sie der Stabsstelle 10 – Kommunalaufsicht gemäß § 1 Abs. 3 Satz 4 der Verordnung über die Mindeststärke und Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren (MindAusrVO-FF) den Entwurf der Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Einheitsgemeinde Stadt Bernburg (Saale) vor. Am 05.04.2018 habe ich die Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung dem Fachdienst (FD) 33 Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Salzlandkreises zur fachlichen Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Per E-Mail vom 22.05.2018 teilte mir der FD 33 mit, dass die vorliegende Entwurfsfassung einer weiteren Überarbeitung durch die Einheitsgemeinde Bernburg (Saale) bedürfe.

Die Vorlage des überarbeiteten Entwurfs der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung erfolgte nunmehr mit Schreiben vom 25.10.2018 an die Stabsstelle Kommunalaufsicht und den Fachdienst 33 des Salzlandkreises.

Im Rahmen der abschließenden Prüfung des finalen Entwurfs der Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes (Stand: 19.10.2018) ist festzustellen, dass die relevanten Punkte überarbeitet wurden. Mithin steht einer Beschlussfassung durch den Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) aus fachlicher und kommunalaufsichtlicher Sicht nichts entgegen.

Durch den FD 33 ergehen die nachfolgenden Hinweise:

„Die Personaldaten unterscheiden sich zu den statistischen Angaben in der Risikoanalyse. Auf einen entsprechenden Abgleich bzw. gleiche Aussagen sollte geachtet werden.

Zum Beispiel: Angaben zur Ortsfeuerwehr Bernburg
gem. Risikoanalyse 22 Einsatzkräfte tagsüber in der Regel verfügbar
gem. FEU905 10 Einsatzkräfte tagsüber in der Regel verfügbar

Minimale Abweichungen sind hier durchaus möglich, allerdings ein Schwankung von 12 Einsatzkräften sehr ungewöhnlich.

Die Angaben schwanken ebenfalls im Bereich des Fahrzeugbestandes. Da hier auch noch keine umfassenden konkreten Daten zu einigen Ersatzbeschaffung gemacht wurde, empfiehlt sich ein gesondertes Fahrzeugbeschaffungskonzept. Auch vor dem Hintergrund, dass das Land zur Ermittlung der zentralen Beschaffung / Fördermöglichkeiten wiederholt Abfragen zu konkreten Fahrzeugtypen + Beschaffungsjahr abfordert. Ersatzbeschaffungen von wasserführenden Fahrzeugen sollten auch unter Berücksichtigung der Umsetzung der Löschwasserbereitstellung geplant werden.“

Aus kommunalaufsichtlicher Sicht ist zu ergänzen, dass die erforderlichen Haushaltsmittel bei der Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Bernburg (Saale) zu berücksichtigen sind, soweit dies nicht bereits erfolgte.

Nach der erfolgten Beschlussfassung durch den Stadtrat bitte ich um Vorlage des Beschlusses.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag


Hildebrandt